

Für viele Widerständler wurde ihr christlicher Glaube zum moralischen Kompass und zur Quelle ihres Mutes. Es waren ganz unterschiedliche Menschen: Theologen, die sich enttäuscht von den Kirchen abwandten, Staatsbeamte und Militärs, die es nicht mehr ertrugen, an Verbrechen mitzuwirken, Studenten, die von einer gerechten Zukunft träumten, Frauen und Männer, Junge und Alte, Katholiken und Protestanten. Die einen führte ihr Glaube in den Widerstand, die anderen wurden durch den lebensgefährlichen Widerstand zu überzeugten Christen. Sie alle einte die Überzeugung, dass etwas getan werden muss, auch unter Einsatz des eigenen Lebens.

Margot Käßmann hat in diesem Lesebuch zusammen mit der Zeithistorikerin Anke Silomon die wichtigsten und bewegendsten Zeugnisse des christlich motivierten Protestes und Kampfes gegen den Nationalsozialismus versammelt. Durch die chronologische Anordnung und die kundigen Einführungen zu Personen und Zeitumständen ist die einzigartige Anthologie, die auch einige bisher unpublizierte Dokumente enthält, zugleich eine höchst spannende Geschichte des christlichen Widerstands.



© Monika Lawrenz

Margot Käßmann ist «Botschafterin für das Reformationsjubiläum 2017». Als Bischöfin und EKD-Ratsvorsitzende sowie durch zahlreiche Publikationen, Predigten und Vorträge ist sie einem großen Publikum bekannt geworden. Als Präsidentin der Zentralstelle für Recht und Schutz der Kriegsdienstverweigerer aus Gewissensgründen, Mitglied des Ökumenischen Rates der Kirchen und in anderen Funktionen hat sie sich mit dem christlichen Widerstand und seinem Vermächtnis befasst.

Anke Silomon ist Privatdozentin für Neuere Geschichte in Berlin und assoziierte Wissenschaftlerin am Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam. Sie forscht vor allem zur Opposition im «Dritten Reich» und in der DDR sowie zur Kirchlichen Zeitgeschichte.

Margot Käßmann versammelt und erklärt in diesem Lesebuch die wichtigsten und bewegendsten Zeugnisse aus dem christlichen Widerstand gegen Hitler. Hautnah können die Leserinnen und Leser mitverfolgen, wie für einige mutige Menschen der Weg von den ersten zaghaften Protesten gegen das Unrechtsregime in den Untergrund und ins Gefängnis führte und wie ihnen gerade im Angesicht des Todes zur Gewissheit wurde, dass das «Dritte Reich» der größtmögliche Gegensatz zum Reich Gottes ist.

Mit 56 Texten von Madeleine Barot – Karl Barth – Eberhard Bethge – Dietrich Bonhoeffer – Alfred Delp – Hans und Christine von Dohnanyi – Clemens August von Galen – Carl Friedrich Goerdeler – Helmut Gollwitzer – Barbara und Hans Bernd von Haeften – Albrecht Haushofer – Helene Kafka – Jochen Klepper – Freya und Helmuth James von Moltke – Martin Niemöller – Harald Poelchau – Elisabeth Schmitz – Hans und Sophie Scholl – Edith Stein – Theodor Steltzer – Elisabeth von Thadden – Isa Vermehren – und anderen

Zu allen Texten gibt es eine biographische Einführung sowie einen Epilog, der über die – teils dramatischen – Folgen und das weitere Schicksal der Verfasser informiert.